



Theorie & Praxis der sozialökologischen Transformation

Prof. Dr. habil. Pascal Goeke
pascal.goeke@ph-linz.at

Ablauf

1. Das Anthropozän
2. Waldsterben & Aspekte der Umweltbewegung (11.3.)
 - a. (Treibhauseffekt)
 - b. (Klima & Klimawandel)
 - c. Biodiversität & Artensterben
3. DL – Fachliche Klärung I
4. Ökologische Kommunikation (25.3.)
 - d. Energie & Energiebilanz
 - e. Ökosystemdienstleistungen
 - f. Tipping Points
5. Umweltethik (22.4.)
 - g. Klimaoptimismus/-pessimismus (Antonela Glibusic)
 - h. Reboundeffekte (Manuel Lackner)
6. Kapitalismus & Externalisierung (29.4.)
 - i. (Feuer)
 - j. Geoengineering
 - k. Resilienz
7. Ökologische Ökonomie (6.5.)
 - l. Klimaflüchtling
 - m. (Das Pariser Abkommen)
8. DL – Fachliche Klärung II
9. Stadt, Natur und Gentrification (10.6.)
 - n. Das Anthropozän in Österreich
 - o. Klimaklagen
10. Wissen & Nichtwissen (17.6.)
 - p. Weltverbesserungsorganisationen

Energie

- Energie ist eine physikalische Größe.
- Ihre SI-Einheit ist das Joule.
- Die praktische Bedeutung der Energie liegt darin, dass ein physikalisches System in dem Maß Wärme abgeben, Arbeit leisten oder Strahlung aussenden kann, in dem seine Energie sich verringert.
- Das Joule ist die Arbeit, die verrichtet wird, wenn die Kraft von einem Newton über eine Strecke von einem Meter ausgeübt wird, z.B. einen Körper mit der Gewichtskraft 1 Newton – das entspricht einer Masse von ca. 0,102 Kilogramm, etwa einer Tafel Schokolade – um einen Meter anzuheben (1 Newtonmeter)
- Petajoule (= 10^{15} Joule), Terajoule (= 10^{12} Joule)
- Eine Wattstunde entspricht der Energie, welche ein System (z. B. Maschine, Mensch, Glühlampe) mit einer Leistung von einem Watt in einer Stunde aufnimmt oder abgibt. Eine 50-Watt-Glühlampe, die eine Stunde lang leuchtet, setzt also 50 Wh um.

Ökosystemleistung

Der Begriff **Ökosystemleistung** (abgekürzt *ÖSL*; engl. *ecosystem service*, abgekürzt *ESS* oder *ES*; dt. auch: **Ökosystemdienstleistung**, kurz *ÖSD*, oder *ökosystemare Dienstleistung*) bezeichnet in der verbreitetsten Definition die „Nutzenstiftungen“ bzw. „Vorteile“ (engl. *benefits*), die Menschen von Ökosystemen beziehen. Der Begriff ist seit Beginn dieses Jahrtausends zu einem Schlüsselkonzept an der Schnittstelle von natur- und sozialwissenschaftlicher Umweltforschung geworden.

Global Atlas of Environmental Justice

The screenshot displays the website's interface. At the top, a navigation bar includes links for HOME, FEATURED MAPS, ABOUT, IMPACT, EXPLORE OUR DATA, RESOURCES, COLLABORATE, and DONATE. A LOGIN button and language selector (EN) are on the right. The main content area is split into two columns. The left column features a map of Austria with a pop-up window titled "Occupation of the Hainburger Au to resist unsustainable hydro-power development, Austria". The pop-up text reads: "During the 1980s, the Hainburger Au was successfully defended against a proposed hydropower plant. This marked a turning point in Austrian democracy and environmental politics." Below the text is a "See more" link and a "Water Management" tag. The right column contains the article's title, "Occupation of the Hainburger Au to resist unsustainable hydro-power development, Austria", followed by social media icons and a "Last update: 2022-05-02" timestamp. Below this are language selection options (ES, IT, AR, FR, EN, TR, CN) and two images: a black and white photo of a protest and a color photo of a river. A "Description of the conflict case" section follows, containing two paragraphs of text.

HOME FEATURED MAPS ABOUT IMPACT EXPLORE OUR DATA RESOURCES COLLABORATE DONATE LOGIN EN

Global Atlas of Environmental Justice

Occupation of the Hainburger Au to resist unsustainable hydro-power development, Austria

During the 1980s, the Hainburger Au was successfully defended against a proposed hydropower plant. This marked a turning point in Austrian democracy and environmental politics.

[See more](#)

Water Management

Occupation of the Hainburger Au to resist unsustainable hydro-power development, Austria

Last update: 2022-05-02

ES IT AR FR EN TR CN

During the 1980s, the Hainburger Au was successfully defended against a proposed hydropower plant. This marked a turning point in Austrian democracy and environmental politics.

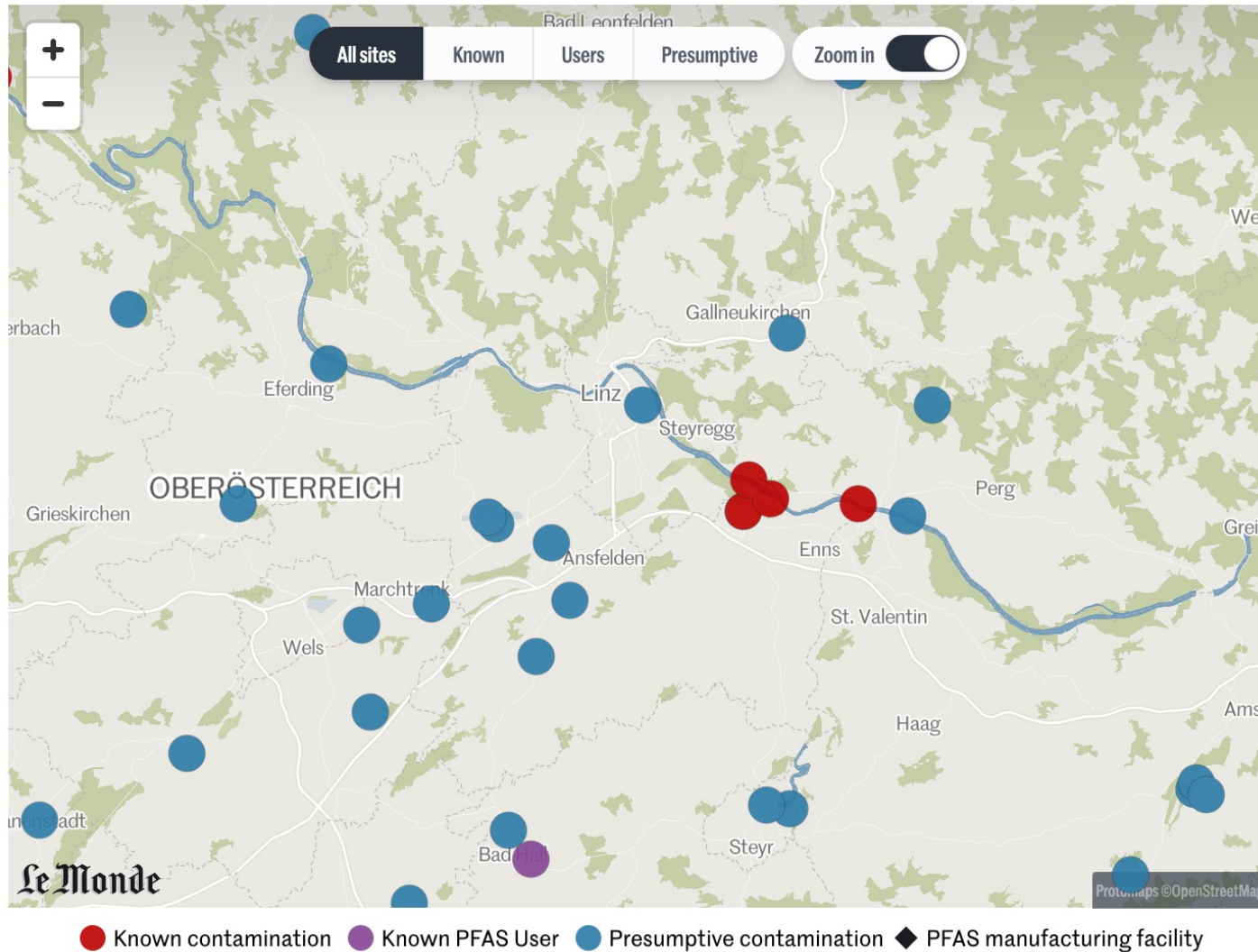
Description of the conflict case

The Hainburger Au is a unique riparian ecosystem located along the Danube river, next to the town Hainburg, Lower Austria. More than three decades ago, the area was successfully defended against a proposed hydropower plant,

which marked a turning point in Austrian democracy and environmental politics.

It was on April 28, 1983 when the Austrian company Donaukraft AG first announced their ...

PFAS – Ewigkeitsverschmutzung

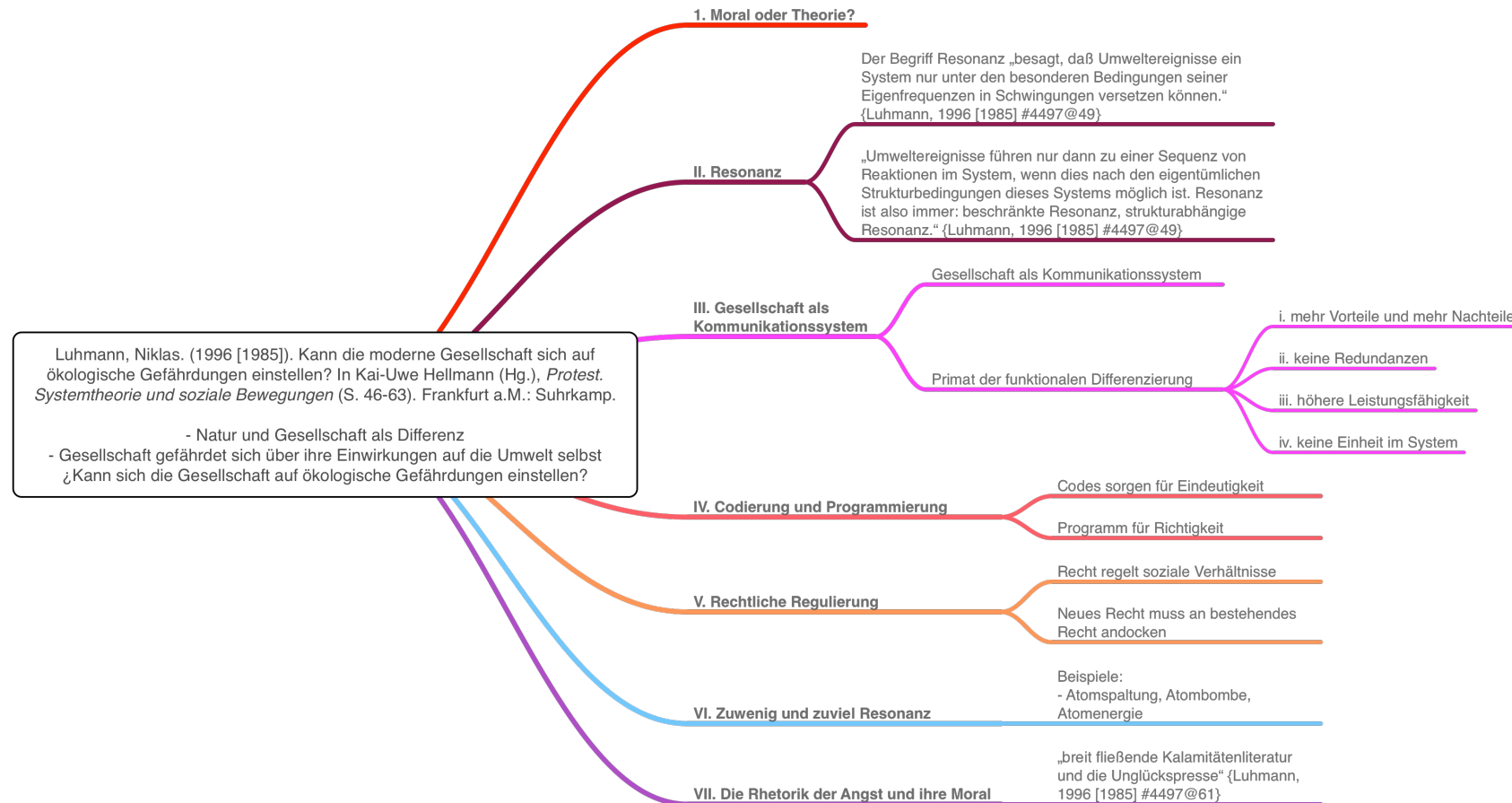




Gesellschaft und Ökologie

Luhmann, Niklas. (1996 [1985]). Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen? In Kai-Uwe Hellmann (Hg.), *Protest. Systemtheorie und soziale Bewegungen* (S. 46-63). Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Gesellschaft & Gefährdungen



Funktionssysteme: Annäherung & Übersicht

Funktionssystem	Funktion	Leistungen	Codes & Medien	Programme & Operationen	Reflexion	ausgewählte aktuelle Dynamiken und Kommentare zur Theorieentwicklung
Wirtschaft	Regulierung von Knappheiten im Horizont der gegenwärtigen Zukunft	Produktion und Distribution von Gütern und Dienstleistungen	Liquide Nicht-Liquide Geld und andere Finanzmittel	Angebot und Nachfrage auf und im Horizont von Märkten Zahlungen	wissenschaftliche und normative Gleichgewichtstheorien	- Die Idee des Marktes wird auch in anderen Funktionssystemen in Form von Quasimärkten eingesetzt - Ökonomisierung der Gesellschaft, d.h. eine Expansion von Wirtschaft
Politik	Herstellung von kollektiv bindenden Entscheidungen	Legitime Monopolisierung von physischer Gewalt Entwicklung gesellschaftlicher Problemlösungen	Über- Unterlegen Regierung Opposition Macht (Autorität, Legitimität, Einfluss etc.)	Partei- und Legislaturprogramme, Gesetze, Erlasse Vorbereitung von kollektiv bindenden Entscheidungen (Wahlen, Abstimmungen) durch Testen und Verdichten ihrer Konsenschancen	Theorien und Selbstbeschreibungen als Staat und Zivilgesellschaft	- Konkurrenz zwischen demokratischen und autoritären Ausgestaltungen kollektiv bindender Entscheidungen - hohe Irritierbarkeit der öffentlichen Meinung durch digitalisierte Kommunikationsformen
Wissenschaft	Theoretisch und methodisch kontrollierte Produktion von (Un)Gewissheit	Bereitstellung neuen Wissens und neuer Technologien Erziehung zum wissenschaftlichen Denken	Wahr Unwahr Wahrheitsfähige Aussagen	Theorien (Fremdreferenz) und Methoden (Selbstreferenz) Skepsis und permanente Überprüfung von Aussagen; in Diskussionen und in Publikation	Wissenschaftstheorien	- Autoritätsverlust und Autoritätsverzicht von Wissenschaft - Inanspruchnahme von Wissenschaft bei der Bearbeitung gesellschaftlicher Großprobleme (transformative Wissenschaft)
Recht	Ausschaltung von Kontingenzen bei normativen Erwartungen	Erwartungserleichterung, Konfliktregulierung, Durchsetzung von politischen Entscheidungen	Recht Unrecht Recht	Gesetze, Erlasse, Rechtspraxis, Verträge Urteile, Rechtsprechung	Gerechtigkeit	- Recht als Verursacher von Konflikten - Trägheit der Rechtsnormen und hohe gesellschaftliche Dynamiken - Braucht es gegen Rechtsmissbrauch politische oder rechtliche Wachsamkeit?
Erziehung/ Bildung	Lernen (zu lernen) und Erziehung	An Personen gebundene Qualifikation; Selektion von Karrieren; Formierung von Lebensläufen	schwer zu codieren, Anwendung finden Codes wie vermittelbar unmittelbar oder wissend unwissend sowie Selektionscodes (Noten) auch das Medium der Erziehung/Bildung ist strittig: ist es das (unfertige) Kind, der zu bildende Mensch oder der Lebenslauf?	Bildungs- und Erziehungsprogramme, Curricula vor allem Interaktionen (im Unterricht)	Bildung, Pädagogik, Kompetenzen	- Loslösung von Erziehung aus Interaktionen (z.B. Digitalisierung der Lehre, Massive Open Online Course (MOOC), Abschaffung von Anwesenheitspflichten) - Verhältnis von Bildungs- und Lehrinhalten zu superdiversen Lebensläufen und heterogenen Wissensbedarfen
Kunst	Konfrontation und Irritation der weitgehend bekannten Realität mit anderen, nicht-normalen Versionen derselben Realität	Kunstwerke	schön hässlich mit Geschmack ohne Geschmack interessant langweilig (die Diskussion dauert an)	Kunststile Kunstwerke	Kunsttheorie	- weitere Ausdifferenzierung der Kunst und gleichzeitige Ökonomisierung - Kommentare zu gesellschaftlichen Entwicklungen, z.B. Anthropozän - anhaltende Diskussionen über LUHMANNs Theorie der Kunst und ihre Unterscheidungen respektive über die Frage, ob die Kunst mit ihren unterschiedlichen Formen (Tanz, Musik, Fotografie etc.) überhaupt als ein System erfasst werden kann.
Religion	Ausschalten von Kontingenzen durch Sinnstiftung	Diakonie, Caritas, Agape etc.	Immanenz Transzendenz Profan Heilig Verdammnis Heil Glaube, Seelenheil, Erlösung	Heilige Schriften, Offenbarung, Dogmatik Gebete	Gott, Erlösung	- Konkurrenz der Religionen - Entsubstanzialisierung von individuellen Lebenszielen

Erscheint in:

Goeke, Pascal. (2027). *Systemtheorie in der Geographie. Ein Lehr- und Lernbuch zur Theorie sozialer Systeme*. Stuttgart: Steiner.



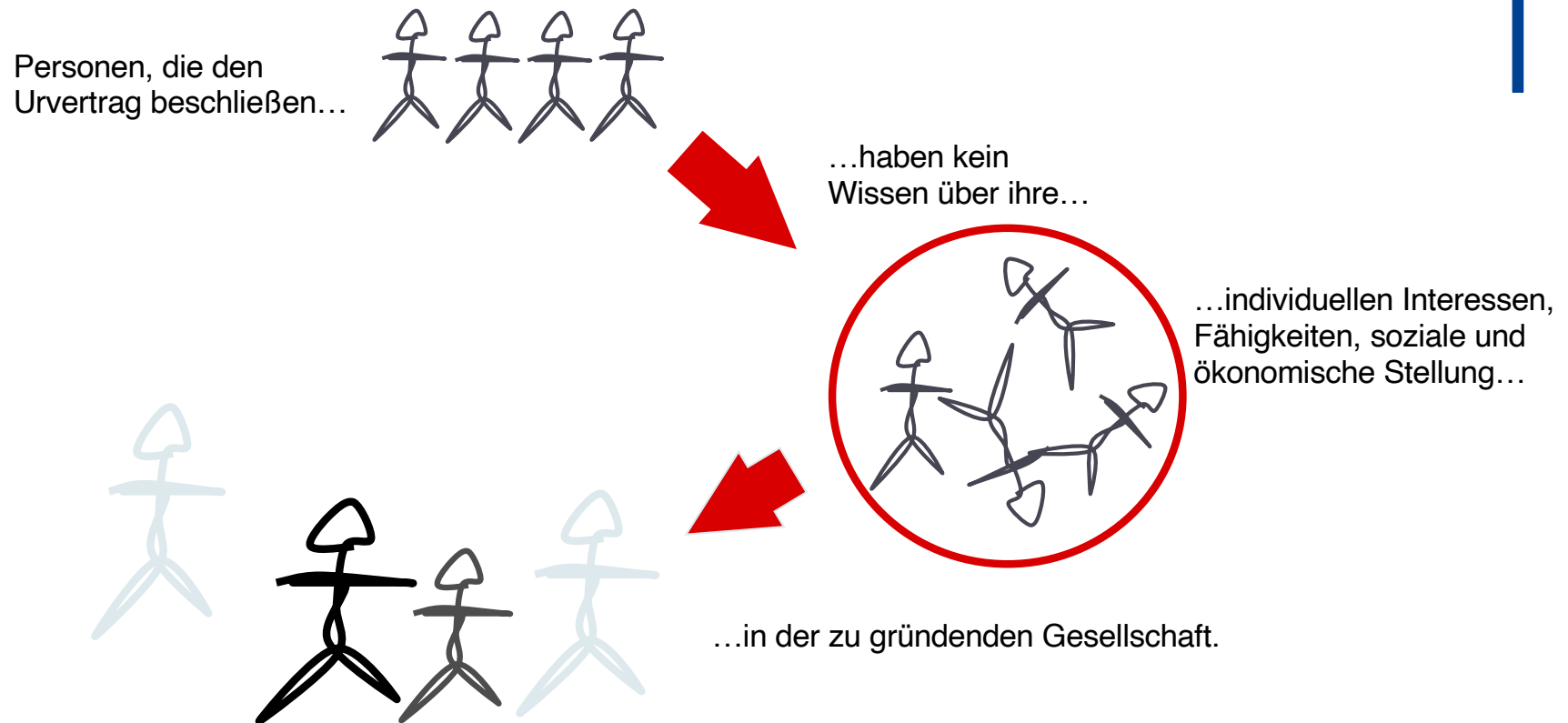
Theorie der Gerechtigkeit

John Rawls

Theorie der Gerechtigkeit

- John Rawls (1979)
- Hypothetisch-fiktiver Gesellschaftsvertrag
- Der Urvertrag wird von Personen geschlossen, die kein Wissen über ihre individuellen Interessen, Fertigkeiten und ihre Stellung in der zu begründenden Gesellschaft haben
- Diese Personen werden sich für 2 Prinzipien entscheiden:
 - für das Prinzip des gleichen Rechts auf individuelle Freiheit und
 - für das Differenzprinzip, das Ungleichheit dann zulässt, wenn die am schlechtesten Gestellten einen Vorteil daraus ziehen
- Soziale Ungleichheit in einer gerechten Gesellschaft ergibt sich aus unterschiedlicher Leistungsfähigkeit im wirtschaftlichen Bereich
- Ungleichheit darf allerdings nicht bei politischen Grundfreiheiten herrschen
- Das Leben mit Privilegien zu beginnen ist Zufall, kein Verdienst
- Der Staat muss Unterschiede, die sich aus sozialen Startbedingungen ergeben, ausgleichen

Hinter dem Schleier der Unwissenheit



Hypothetischer Urvertrag:

- Gleichmäßige Verteilung der Grundgüter (Freiheit, Chancen, Einkommen, Vermögen, soziale Grundlagen der Selbstachtung)
- Legitimation der Ungleichheit – wenn die Benachteiligten daraus immer noch Vorteile ziehen

Auf welche Gerechtigkeitsvorstellung können sich freie Bürger einigen? Ein Gedankenexperiment ist nützlich: Wenn die Bürger diskutieren, ohne jeweils ihren persönlichen künftigen Status zu kennen, dann könnten sie sich auf eine faire Ordnung einigen.